

BÜCHER FÜR VIETNAMESEN IN EUROPA

In Vietnam bekennen sich nur zwei Prozent der Bevölkerung zum christlichen Glauben, wobei die meisten Katholiken sind. In diesem sozialistischen Land gibt es 11.000 Adventisten. Die gute Nachricht von Jesus Christus ist aber so gut wie unbekannt.

Gott hat es einigen Geschwistern aufs Herz gelegt, die in Europa lebenden Vietnamesen mit dem Evangelium bekannt zu machen. Sie leben vor allem

Rathaus seiner Stadt die Genehmigung für den Büchertisch. Wir konnten mit ihm ausführlich über die Endzeitereignisse und die Hoffnung auf die Wiederkunft Jesu sprechen.

Am nächsten Tag fuhren wir schließlich zu fünft nach SAPA, dem asiatischen Großmarkt in der tschechischen Hauptstadt Prag: eine eigene Stadt in der Stadt mit Häusern, Geschäften und Restaurants.

Schon nach kurzer Zeit wurde uns am Verhalten der Verkäufer bewusst, dass man sich gegenseitig über unser Auftauchen informiert hatte. Teilweise kamen wir uns so unglaublich fremd vor. Wir konnten weder Vietnamesisch noch Tschechisch, noch waren wir mit den kulturellen Eigenheiten vertraut. So mussten wir uns ganz auf die Führung Gottes verlassen.

Prag-SAPA erinnert an Bilder aus der dritten Welt: Wellblech, kaputte Wege sowie vollgestopfte Läden mit Dingen, „die die Welt nicht braucht“.

Neben vielen anderen Erfahrungen beeindruckte mich eine junge Vietnamesin, die Gott vorbereitet hatte. Sie erzählte aufgeregt und glücklich, dass sie seit kurzem gemeinsam mit Freunden die Bibel studiere. Sie drückte die Bücher an ihr Herz. Es war offensichtlich, wie wertvoll ihr diese waren.

Als große Hilfe für die Verteilung der Bücher stellte sich unser tschechischer Glaubensfreund Pavel heraus. Er lebt schon viele Jahre in Deutschland und ist der Nachbar einer Glaubensschwester. Wir lernten ihn im Februar 2021 kennen und besuchten ihn regelmäßig in einer für ihn persönlich schweren Zeit der Abhängigkeit. In diesem Zeitraum lernte er Jesus kennen, begann unsere Gottesdienste zu besuchen und neue Freunde in der Gemeinde zu finden. Bereits im Februar kam mir der Gedanke, dass Gott sicher einen besonderen Plan für ihn hat. Bei der Verteilung der vietnamesischen Literatur wurde es mir klar: Pavel ging fröhlich und mutig auf die Leute zu und bot ihnen in seiner gewinnbringenden Art „ein gutes Buch über Gott“ an. Nachdem Pavel uns schon eine Hilfe für die Arbeit in Tschechien geworden ist, wäre es schön, wenn wir auch Asiaten finden würden, von denen wir lernen können, wie der Weg zu Jesus in dieser uns fremden Kultur aussieht.

Wenn du Bücher benötigst oder den Druck von chinesischer Literatur fördern möchtest, wende dich bitte an die Missionsbrief-Redaktion. Vietnamesen trifft man fast ausschließlich bei der Arbeit - in ihrem Laden oder in ihrem Restaurant. Sicher kennst du auch einen in deiner Heimat!?

Kristina Kessler



in Ostdeutschland und in noch bedeutend größerer Anzahl in Tschechien. Durch Spendengelder konnten die Bücher „Schritte zu Jesus“ und „Die Geschichte der Erlösung“ auf Vietnamesisch in einigen tausend Exemplaren gedruckt werden.

Nachdem bereits auf den vietnamesischen Großmärkten in Berlin und Magdeburg die Bücher verteilt wurden, öffneten zu Pfingsten 2021 wieder die tschechischen Grenzen. Am ersten Verteiltag, dem Pfingstsonntag, trafen sich unverhofft zehn Geschwister aus Deutschland, die in Tschechien Bücher verteilten. Dabei erlebten wir, dass die meisten Vietnamesen die Bücher in ihrer Landessprache dankbar entgegennahmen. Wir trafen in Tschechien auch einen Deutschen, der die Adventisten kennt. Er erteilte ihnen im